

Handreichung für
Trauerfeier und Bestattung
von fehlgeborenen Kindern

© by Br. Klaus
Fassung vom 24.06.03

Trauerfeier

Einzug und Begrüßung

Lied: Laudate omnes gentes

Liebe Eltern, Geschwister und Angehörigen dieser Kinder,

liebe Trauernde,

ich begrüße sie – auch im Namen von ... - zu dieser Trauerfeier.

(Seifenblasen: stumm drei Mal Seifenblasen machen)

Sie freuten sich auf Ihr Kind, auf Euer Geschwisterchen. Sie stellten es sich in den schillerndsten Farben vor, wie es sein wird, wenn es geboren ist, wie es wächst und erwachsen wird. Und plötzlich – wie diese Seifenblasen – zerplatzt, aus der Traum.

Wir trauern um frühgeborene, um nicht lebensfähigen Kinder.

Für Sie - die Eltern - war nicht einfach hierher zu kommen.

Werden Sie doch durch diese Trauerfeier

- an allen Schrecken erinnert, der Sie überfallen hat
- an allen Schmerz, den Sie erfahren haben
- an alle Trauer, die Sie berührt hat
- an alle Hilflosigkeit, die Sie durchlebt haben.

Diese Verabschiedung erinnert Sie an die dunkelsten Stunden Ihres Lebens, die Sie vielleicht lieber vergessen wollen oder über die Sie bislang noch zu wenig sprechen konnten.

Jes.46,4

Jes.55,8

Klgl.3,17-26

Klgl.3,21-25 (Sein Erbarmen ist nicht zu Ende)

Prediger3,1-14.

Röm.8,35 (Was kann uns scheiden ...)

Röm.14,7-12

Röm.14,8 (Ewiges Haus im Himmel)

1.Thess.4,17 (Wir werden beim Herrn sein)

Offb.21,1-7

Mt.11,25-30 (Kommt alle zu mir ...)

Mt.5,1-12a

Lk.2,29-32

Lk.23,44.46;24,1-5 (Auferstehung)

Joh.5,1-9

Joh.10,14.15.27-29

Joh.14,1-16 (Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen)

Joh.14,1-6

Joh.16,21-23

Joh.17,24 (Daß alle bei mir sind)

Lesungen zur Auswahl

Ps.22,2-6

Ps.23 (Der Herr ist mein Hirte)

Ps.25,4-6.16.17-20 (Zeig mir, Herr, deine Wege)

Ps.27,1-14

Ps.39,8

Ps.42

Ps.55,17

Ps.63,2-9

Ps.68,21

Ps.69,2-4.14-17

Ps.71,20

Ps.71,1.5.9.20.23

Ps.77,3-5.10-12

Ps.102,12

Ps.102,2-23.26-28

Ps.103,15

Ps.121

Ps.121,1

Ps.121,1-8

Ps.130

Jes.25,8-9

Jes.41,10

Jes.43,1

Jes.43,1-5

Wir trauern um ihr Kind,

- dessen Leben Sie in sich gespürt haben,
- auf das Sie sich gefreut haben,
- dem Sie sich in Liebe zugewandt haben.

Wir trauern über ungelebtes Leben, über vergebliche Hoffnungen. Niemand konnte ihrem Kind von Angesicht zu Angesicht sagen: „Es ist gut, dass du da bist!“, und die Kinder konnten sich nicht mit einem Lächeln und einem Kuss für dieses Lob bedanken.

Trauer über ungelebtes Leben.

Wir nehmen die Kinder in unsere Gemeinschaft hinein durch ihr Hiersein im Sarg. Wir nehmen sie auch in unsere Gemeinschaft hinein durch unseren Glauben, Gemeinschaft mit Gott und Gemeinschaft miteinander.

Wir dürfen in dieser Feier die Kinder in die Hand Gottes geben mit der Hoffnung, dass er ihr Leben bewahrt und vollendet, in der Hoffnung, dass Gott auch Ihre Trauer in Leben verwandelt.

Nichts ist Ihnen geblieben, außer ein paar Erinnerungen.

Angesichts ihres Todes verstehen wir die Welt nicht mehr, verstehen wir auch Gott nicht.

Warum hat er Ihnen diese Kinder gegeben, um sie Ihnen doch gleich wieder zu nehmen?

Gebet

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt!

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Lied: Orgelspiel

Lesung

Ps 23

Ansprache

Lied: Orgelspiel

Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Gleit!

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen.

Hinweise: Regenbogen

Außer im August trifft sich die Gruppe Regenbogen „Wenn
Geburt und Tod zusammenkommen“ jeden 2. Mittwoch im
Monat um 20 Uhr im Pfarrzentrum von St. Martin in Rintheim.

Hierzu sind auch Sie ganz herzlich eingeladen.

Sonnenblumenkrner

Wenn man diese Körner ansieht, so sind sie für uns zunächst
mal tot. Wir erkennen nicht das Leben, das in ihnen steckt. Wir
wissen nur darum, aufgrund unserer Erfahrung.

Wenn wir diese Getreidekörner in das Grab streuen, so wollen
wir das tun als Zeichen des Lebens, des Weiterlebens auch
dieser ihrer Kinder.

So lade ich Sie zum Schluss alle dazu ein, hier eine Hand voll
Samenkörner zu entnehmen und sie in das Grab zu streuen.

Luftballons

Es sind Luftballone vorbereitet, die nun verteilt werden. Ich bitte Sie, sich einen zu nehmen und noch nicht fliegen zu lassen.

(wenn alle Luftballone verteilt sind)

Ihr Kind, das Ihnen geschenkt war, hatten Sie nur kurze Zeit. Viel zu früh musste Sie sie hergeben, mussten Sie sie wieder Gott zurückgeben.

So wie Sie nun die Luftballone loslassen und dem Himmel überlassen, lassen Sie Ihre Kinder los und überlassen diese Gott. Möge er Ihren Kindern eine zärtliche Mutter und ein gütiger Vater sein.

Vater-unsere

Hier am Grab dieser Kinder bekennen wir Gott als unseren Vater, der uns das ewige Leben schenkt über den Tod hinaus. So lasst uns voll Vertrauen anrufen, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat: Vater-unsere ...

Segen

Der Herr segne euch und behüte euch;

der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig;

er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Trost und Frieden.

Das gewähre euch der dreifaltige Gott,

der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. - Amen.

Einsegnung

Liebe Eltern, Geschwister und Angehörigen dieser Kinder,
liebe Trauernde,

wir wollen nun den Segen Gottes für Ihre Kinder, für Eure Geschwister, erbitten.

(vor den Sarg treten und laut sprechen)

So lasst uns beten:

Nur kurz - viel zu kurz – durften die Eltern diese Kinder haben. Viel zu rasch mussten sie diese Kinder wieder hergeben. Nimm sie auf in deine himmlische Herrlichkeit und gib ihnen Wohnung und Heimat bei dir.

So segne diese Kinder, die von uns gegangen sind,

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Die Kinder mit Weihwasser segnen.)

Kerzen sind Sinnbild für Licht und Wärme. Die Osterkerze ist Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt.

An dieser Osterkerze werden wir bei jeder Fürbitte ein Teelicht entzünden und es auf dem Sarg abstellen. Die Teelichter sollen unsere guten Wünsche für die Kinder darstellen, wie aber auch ein Zeichen der Verbundenheit mit Jesus Christus über den Tod hinaus verdeutlichen.

Fürbitten

Himmlicher Vater, du hast den Eltern diese Kinder gegeben und wieder genommen. Dieser Wechsel von Freude und Leid schmerzt uns sehr. Voller Vertrauen kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

1. Dankbar sind wir für unsere Kinder, dass wir sie bei uns haben durften – und wütend zugleich, dass wir sie wieder gehen lassen mussten. Steh uns bei in unserer Trauer.
2. Nun stehen wir vor dir – mit unserem Schmerz, unserer Angst und unseren Fragen. Lass uns trotz aller Enttäuschungen den Kontakt mit dir nicht verlieren.
3. Schenke uns Menschen, mit denen wir immer wieder über unsere Trauer und unseren Schmerz reden können.
4. Herr, es ist schwer, immer einen Sinn hinter allem im Leben zu finden. Oft wird uns der Blick verstellt. Sei Du bei uns, auch in diesen schweren Stunden.
5. Wir bitten für die Eltern, Geschwister und Verwandten dieser Kinder. Sei ihnen nahe und gib ihnen Kraft, damit sie mit dem Tod ihres Kindes leben können.
6. Nimm diese Kinder auf in deine himmlische Herrlichkeit bis wir mit ihnen und allen Verstorbenen bei dir vereint sind.

Der Abschied tut unsagbar weh. - Herr, gib uns Mut, damit wir wieder „Ja“ zum Leben sagen können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Zu jeder Fürbitte ein Teelicht auf dem Sarg abstellen. Anschließend die Anwesenden dazu einladen.)

Nun lade ich Sie alle ein, einzeln nach vorne zu kommen, ein

Bestattung - am Grab

Gebet

Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk,
egal wie kurz, egal wie zerbrechlich.

Jedes Leben ist ein Geschenk,
welches für immer in unserem Herzen weiterleben wird.

So schrieb eine verwaist Mutter das Gebet über ihr Kind:

Mondsichel-Gebet

Du warst ein Kind der Hoffnung, unsere Liebe um hüllte dich,
unsere Fantasie schmückte dein Leben aus.

Du warst ein Kind der Freude. Wie eine Blüte ging unser Herz
auf, denn wir erwarteten dich voller Sehnsucht.

Du warst ein Kind des Lebens. Wir wollten Leben weitergeben
und uns selbst beschenken lassen.

Du bleibst unser Kind. du bist ein Kind der Sehnsucht, das zu
einem Kind der Trauer wurde.

Du hast sie nicht gesehen, den Sonnenglanz und die
Mondsichel. Du hast nicht in unsere leuchtenden Augen
geschaut. Nun aber siehst du das Licht, das strahlende,
wärmende Licht der Liebe Gottes. auch du wohnst im Hause
Gottes, wo viele Wohnungen sind.

Du bist gesegnet du Kind der Hoffnung, der Freude und des
Lebens. Und mit dir ist gesegnet unsere Trauer um dich, du
Kind bei Gott.

Herr, das Unbegreifliche ist geschehen.

Jäh zerstörte Hoffnung – Freude, die sich in Trauer verwandelt hat. - Entsetzen – Unverständnis - Hilflosigkeit.

All das kann und will ich nicht verhehlen.

Und dennoch will ich dir danken:

Für das Geschenk der Schwangerschaft.

Für die Veränderung, die dieses Kind in uns bewirkt hat.

Für die Bewahrung bei der Geburt.

Für die Menschen, die uns dabei und in den Tagen und Wochen danach zur Seite gestanden haben.

Herr, ich weiß, dass mein Kind bei dir geborgen ist und ich es bei dir wiedersehen werde. Amen.

Gebet

Unser letztes Geleit, das wir diesen Kinder geben werden, wollen wir mit einem Gebet beginnen:

(vor den Sarg treten und laut beten)

Zum Paradies mögen Engel euch geleiten
und euch führen in die hl. Stadt Jerusalem.

Die Chöre der Engel mögen euch empfangen,
und durch Christus, der für uns gestorben ist,
soll ewiges Leben euch erfreuen.

Teelicht an der Osterkerze zu entzünden und es mit ihren guten Wünschen für Ihr Kind in Stille auf dem Sarg abzustellen.

Anschließend bilden wir hier vorne ein Kreis um den Sarg. Die Kinder in unsere Mitte genommen beten wir gemeinsam das Vater-unser.

(Trauernde treten einzeln vor, entzünden die Kerzen, stellen sie auf dem Sarg ab und bilden den Kreis.)

Ihre Kinder in die Mitte genommen lasst uns beten, wie Jesus uns zu uns zu beten gelehrt hat: Vater unser.

Lied: Von guten Mächten treu und still umgeben

Schluss

Für Sie, liebe Trauernde, erbitten wir den Segen Gottes. Mögen der soeben gesungene Text für Sie nicht nur Worte bleiben, sondern Erfahrung werden:

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar ...

Der Herr segne euch und behüte euch;

der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig;

er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Trost und Frieden.

Das gewähre euch der dreifaltige Gott,

der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. - Amen.

Einladung zu Kaffee, Tee und Saft – dabei auch Kennenlernen der Gruppe Regenbogen

1. Von guten Mächten treu und still umgeben

behütet und getröstet wunderbar,
- so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr;

2. Noch will das alte unsere Herzen quälen
noch drückt uns böser Tage schwere Last,
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das Du uns geschaffen hast.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern,
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus Deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört Dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen
die Du in unsere Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen!
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

R. Von Guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Bestattung - In der Trauerhalle

Der Gott, der Herr allen Trostes, er sei mit euch.

(Antwort: Und mit deinem Geiste.)

Liebe Eltern, Geschwister und Angehörigen dieser Kinder,
liebe Trauernde,

wir nehmen heute Abschied von Menschen, die keiner von uns
so richtig kennenlernen durfte. Keiner von uns konnte ihr
Lachen und Weinen erleben. Diese Kinder sind gestorben,
noch bevor die Zeit ihrer Geburt gekommen war.

Wir nehmen Abschied von Kindern, die bereits als Menschen
gelebt haben. Auch wenn sie den schützenden Bauch der
Mutter ihr ganzes Leben lang nicht verlassen haben, so haben
sie doch als Menschen gelebt.

Ihr Menschsein würdigen wir mit dieser Bestattung.

Text der verwaisten Mutter

Zuvor noch ein Text einer verwaisten Mutter, die auch ihr Kind
während der Schwangerschaft verloren hatte: